

OVK Jahresbericht 2022

Bruno Goetschi, Präsident

Liebe OVK-Mitglieder

Vor einem Jahr haben wir hier den Beitritt zum Berner Vogelschutz und damit zu BirdLife Schweiz beschlossen. Zur Erinnerung: Der Anschluss über die Kantonsgrenze wurde notwendig, weil im Kanton Freiburg keine BirdLife Kantonalsektion existiert.

Gleichzeitig haben wir neue Statuten genehmigt, die der neuen Situation Rechnung tragen. Diese Statuten sind nun vor drei Monaten in Kraft getreten.

Nach den Beschlüssen der HV 2022 hat der Vorstand am 12. April 2022 den Antrag auf Aufnahme per 1.1.2023 beim Berner Vogelschutz eingereicht. An seiner Sitzung vom 28. Juni hat uns der BVS-Vorstand offiziell aufgenommen. Damit sind wir automatisch auch Mitglied von BirdLife Schweiz.

Nun hoffe ich, dass sich möglichst viele unserer treuen Mitglieder für den neuen Mitgliederstatus «OVK + BirdLife» entschliessen werden.

Da die Beiträge bei BirdLife für Paare und Familien nur 150% eines Einzelmitgliedes ausmachen, haben wir unsere Beiträge auch in diese Richtung angepasst:

Für die reine OVK-Mitgliedschaft bezahlt eine Einzelperson wie bisher 25.- Franken.

Paare bezahlen bisher 2xFr. 25.-, also Fr. 50.-. Neu wären es nur noch Fr. 37.50.

Für die wärmstens empfohlene Mitgliedschaft OVK + BirdLife bezahlen Einzelpersonen Fr. 40.- und Paare oder Familien nur Fr. 60.-.

Herzlich willkommen sind natürlich immer auch Neumitglieder. Sagt es doch weiter!

Ich könnte nun Rechenbeispiele anfügen, die aufzeigen, mit wie wenig zusätzlichem Geld man nationale Vogelschutzprojekte unterstützen und mit seiner Mitgliedschaft BirdLife mehr Gewicht verleihen kann ...

... aber wir wollen uns jetzt den Tätigkeiten des vergangenen Jahres, unserem Kernanliegen zuwenden.

Rückblick auf die Exkursionen 2022

Herzlichen Dank an Catherine Gartmann, die sich seit Jahren alle Hinweise auf mögliche Exkursionen sammelt, evaluiert, dem Vorstand vorlegt und schliesslich weitgehend selber organisiert. Dabei wird sie im administrativen Bereich von Ernst Balmer – und je nach Situation von ihrem Mann oder Vorstandmitgliedern unterstützt.

Wir können wieder auf einige Highlights zurückblicken.

30. April 2022, Seeländer Frühjahrs-Exkursion des VVN/LTV, Grube Müntschemier

Catherine Gartmann

Am 30. April nahmen trotz kühlem und regnerischem Wetter 21 Personen an dieser Exkursion teil und wurden dafür reich belohnt.

Eigentlich wollte uns Lukas Arn die Uferschwalbenkolonie zeigen. Diese waren zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht ergetroffen.

Dafür wurden wir auf dem Spaziergang rund um das Gebiet schon bald vom Gesang der Nachtigallen begrüsst. Eine pitschnasse Goldammer war ein lustiger Anblick. Zum Glück liess der Regen nach und sie konnte sich der Gefiederpflege widmen.

Dass die extensiven Felder ein reiches Nahrungsangebot bieten, zeigte sich daran, dass wir fast zeitgleich zwei Turmfalken beobachten konnten, wie sie ihre Beute verschlangen. Und einige Teilnehmer entdeckten auch einen Neuntöter.

Und der Beweis, dass hier ein guter Rastplatz für Zugvögel ist, zeigt sich in den Sichtigungen eines Ortolans und eines Steinschmätzers.

Zum Schluss erfreute uns ein Schwarzkehlchen-Pärchen, welches offensichtlich mit der Brutpflege beschäftigt war.

7. Mai 2022, Begehung Waldrevier Pfaffenholz

Ernst Balmer

Am 7. Mai 2022 stand die Revierbegehung im Pfaffenholz auf dem Programm. Das Revier wird schon seit vielen Jahren von Hedy und Fred Rytz betreut. Die 19 Nistkästen sind in einem schönen Mischwald an einem bequemen Rundweg angeordnet. Wie zu erwarten sind Kleiber, Nonnenmeise, Tannenmeise, Blaumeise und Kohlmeise präsent. Die Begehung bot auch Gelegenheit, den Standort der Kästen per GPS aufzunehmen, somit ist wieder ein weiteres Revier dokumentiert. Leider nahmen aus Kerzers nur wenige Personen teil, dafür kamen zwei Interessentinnen neu dazu.

Interessante und anregende Gespräche konnten beim anschliessenden gemeinsamen Bräteln auf dem Picknickplatz Fräschels weitergeführt werden.

13. Mai 2022, Auf den Spuren der Nachtigall

Ernst Balmer

Bei angenehmer Abendtemperatur trafen sich am 13. Mai 2022 13 Personen zum Nachtigall-Rundgang. Dieses Jahr hat es geklappt, beim Spaziergang ums Papiliorama waren mehrere Nachtigallen zu hören. Über dem Grossen Moos liessen sich Rotmilan, Schwarzmilan und der Turmfalke beobachten. Aus dem Gebüsch war die Mönchsgrasmücke nicht zu überhören.

Anschliessend sassen wir im neuen Gartenpavillon vom Papiliorama und kamen weiterhin in den Genuss des Nachtigallengesangs. Paul organisierte neben dem Rundgang auch die Getränke für ein gemütliches Beisammensein.

12. Juni 2022, Beobachtung Wendehals

Catherine Gartmann

Am Sonntag, 12. Juni 2022 begab sich eine Gruppe von 15 Personen auf einen Spaziergang in den Reben oberhalb Twann.

Lukas Arn begleitete uns und machte uns immer wieder auf verschiedene Vögel aufmerksam, so konnten wir z.B. nebst Girlitz und Kernbeisser einen jungen Grauschnäpper beobachten. Auf dem Weg begegneten wir einem Weinbauern, der uns auf eine junge Aspiviper aufmerksam machte.

In dieser Region hängen viele Wendehals-Nistkästen, und die Bruterfolge sind steigend (2021: 29 erfolgreiche Bruten)

Bei einem Nistkasten konnten wir über längere Zeit die Wendehälse beim Füttern ihrer Jungen beobachten.

Und die Sichtung einer Zaunammer war ein anderer Höhepunkt. Wie bestellt sang sie unermüdlich von derselben Warte aus, bis sie alle Teilnehmer ausgiebig beobachtet hatten.

Auch der Wespenbussard drehte einige Runden über unseren Köpfen.

Dank wunderbarem Wetter konnten wir diese schöne Region voll geniessen!

17. Juli 2022, Uferschwalbenkolonie Grube Treiten und Fischadler in Hagneck

Catherine Gartmann

Am 17. Juli standen Uferschwalben und der Fischadler auf dem Programm.

Wir gingen gemütlich erst um 9 Uhr los und fuhren zuerst in die Kiesgrube bei Treiten. Dort wurde neben der Grube eine Nisthilfe für die Uferschwalben erstellt. Die Betonwand-Elemente enthalten 122 vorgefertigten Brutröhren, welche jedes Jahr wieder mit Sand aufgefüllt werden, da die Uferschwalben ihre Bruthöhle selber ausbuddeln wollen.

Es schien, als wären zu diesem Zeitpunkt bereits die meisten Bruten ausgeflogen gewesen, trotzdem flogen regelmässig kleine Uferschwalben-Schwärme heran und die Vögel flogen blitzschnell in ihre Höhle hinein und wieder heraus.

Danach gings weiter ins Hagneck. Wir hatten von Paul erfahren, dass sich dort ein Jungvogel, welcher im Bellechasse aufgezogen wurde, aufhielt. Schon bei der Ankunft am See wurde der Fischadler im Flug gesichtet, dies leider nur kurz. Während der Kaffeepause auf der Terrasse war der Blick der Teilnehmer meist auf den See gerichtet, in der Hoffnung den Adler zu sehen. Dieser wurde aber später auf einem Baum am Seeufer gesichtet. Er hielt sich dort so lange auf, dass ihn alle Teilnehmer lange und ausgiebig beobachten konnten.

Zum Schluss genossen wir ein Mittagessen im Restaurant Bahnhof Müntschemier.

Die beiden letzten geplanten Exkursionen konnten leider wegen Verhinderung der Leiter nicht stattfinden.

Waldwoche auf dem Vully, 9.-19. Juni 2022



Eine kleine Gruppe engagierter Waldliebhaber aus dem Vully wollte der Bevölkerung die verschiedensten Facetten des Waldes näherbringen und stellte etwas Grosses auf die Beine. Gebremst durch Corona konnte die 11-tägige Waldwoche erst im Juni 2022 durchgeführt werden.

Im Zentrum stand die Herstellung von Vully-Holzkohle. Daneben gab es rund ums Thema Wald vielfältige Aktivitäten, Ausstellungen, Lehrpfade, Führungen, Demonstrationen, Wettkämpfe – und auch das Gesellige kam in der Festwirtschaft nicht zu kurz.

Als regionale Vogelschutzorganisation wurde auch der OVK zur Mithilfe angefragt.

Die ersten Tage waren den Schulkindern gewidmet. Paul Leupp und Monika Benayat nahmen sich der herausfordernden Aufgabe an, den französischsprachigen Kindern einen Einblick in die Tierwelt des Waldes zu geben. Mit von Paul zusammengestellten Präparaten des OVK und des Papilioramas, Nestern, Nistkästen usw. und den passenden Beschriftungen von Monika wurde eine wunderbare Ausstellung gestaltet, wo die Schulklassen mit ihrem Wissensdurst empfangen werden konnten.

Die intensiven Stunden auf dem Vully werden den Kindern ebenso wie Monika und Paul in guter Erinnerung bleiben.

... und ein Anteil am Einnahmenüberschuss der Waldwoche kam auch unserem Verein zugute.

Vereinslokal und Vereinsanlässe

Bruno Goetschi

Hauptversammlung vom 25.3.2022

Die Hauptversammlung 2022 hatte - wie eingangs bereits erwähnt – mit dem BVS- und BirdLife-Beitritt und den neuen Statuten etwas Historisches. Ebenfalls wurde das Vorstandmitglied Peter Höinghaus verabschiedet.

Vogelschutzhöck vom 4.11.2022

Auch der Vogelschutzhöck Anfang November konnte wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Die durch Revier- oder Projektverantwortliche erhobenen Daten wurden durch Catherine Gartmann und Ernst Balmer aufgearbeitet. Die anwesenden Revierversantwortlichen, ein rechter Teil der «Aktiven» des OVK, blickte mit Ernst Balmer auf das vergangene Jahr zurück. Beim anschliessenden Fondue fand ein angeregter Gedankenaustausch statt.

Landschaftsschutz

Bruno Goetschi

Pflegeeinsätze

Wie jedes Jahr fanden wieder Winter-Pflegeeinsätze im Grossen Moos statt. Diese sind wichtig, damit die spezifischen Lebensbedingungen für verschiedenste Tiere erhalten bleiben. Zu den freiwilligen HelferInnen gehören jeweils auch Mitglieder des OVK. Thomas Schenker war vier Mal, Ernst Balmer einmal dabei.

Röhligraben

Bei der Pflegearbeit im Röhligraben ist der OVK durch den Einsatz verschiedener Fachpersonen entlastet.

Kurt Benninger aus Jeuss übernimmt das Schneiden der seltenen Obstbäume.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ried führen Mitarbeiter des Papilioramas und eine Gruppe des RAF die anderen notwendigen Rückschnitt- und Pflegemassnahmen aus.

Vogelschutz

Nistkastenreviere

Bruno Goetschi

Der OVK ist der einzige Vogel- und Naturschutzverein des Seebezirks. Entsprechend gross ist sein Einzugsgebiet. 2022 hat Paul Leupp ein neues Revier auf dem Mont Vully eingerichtet, das von Monika Benayat betreut wird. Zwei weitere neue Reviere, die nun unter der Obhut von Evelyne Hürlimann stehen, entstanden an der Grenze zu Fräschels und in den Räckholtern. Die Waldreviere sind gute Aushängeschilder des OVK und erinnern die Bevölkerung an die Notwendigkeit des Vogelschutzes. Die meisten Nistkästen werden von Kohl- und Blaumeisen, also nicht gefährdeten Arten belegt. Vermehrt werden jetzt spezifische Nisthilfen in die Reviere integriert, die z.B. Baumläufern, Kleibern oder Zaunkönigen dienen können. Mit den verschiedenen Nistkästentypen im terrassierten Heckengebiet Räckholtern sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und sind entsprechend gespannt, ob das Angebot Wirkung zeigt.

Mehlschwalbenkolonie im Tannenhof

Catherine Gartmann

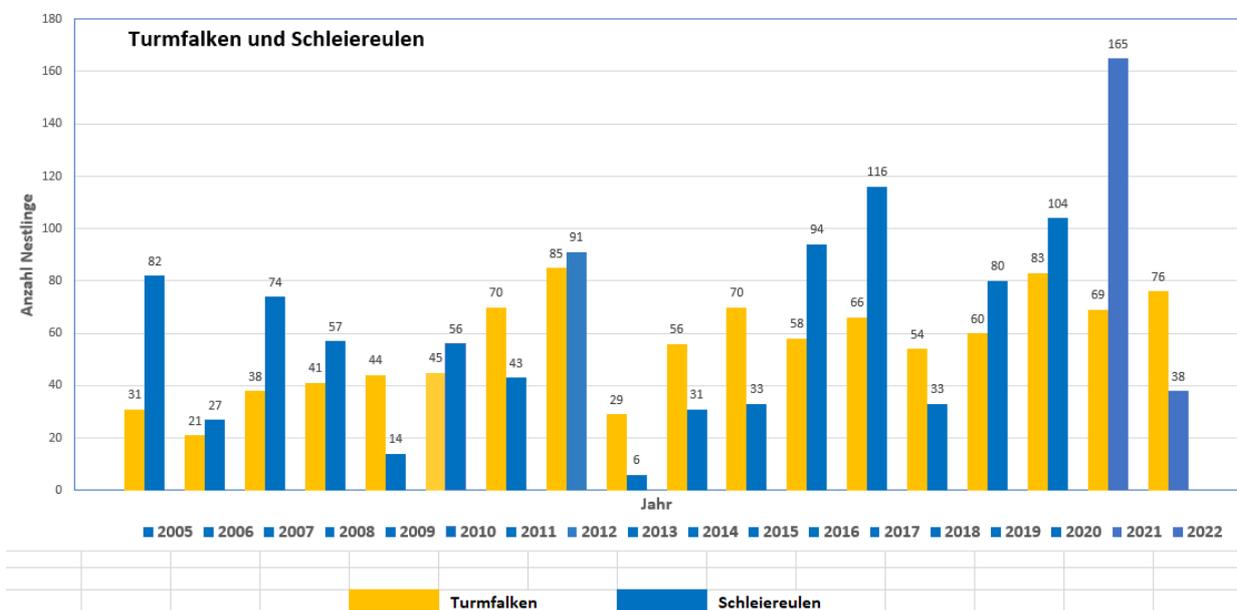
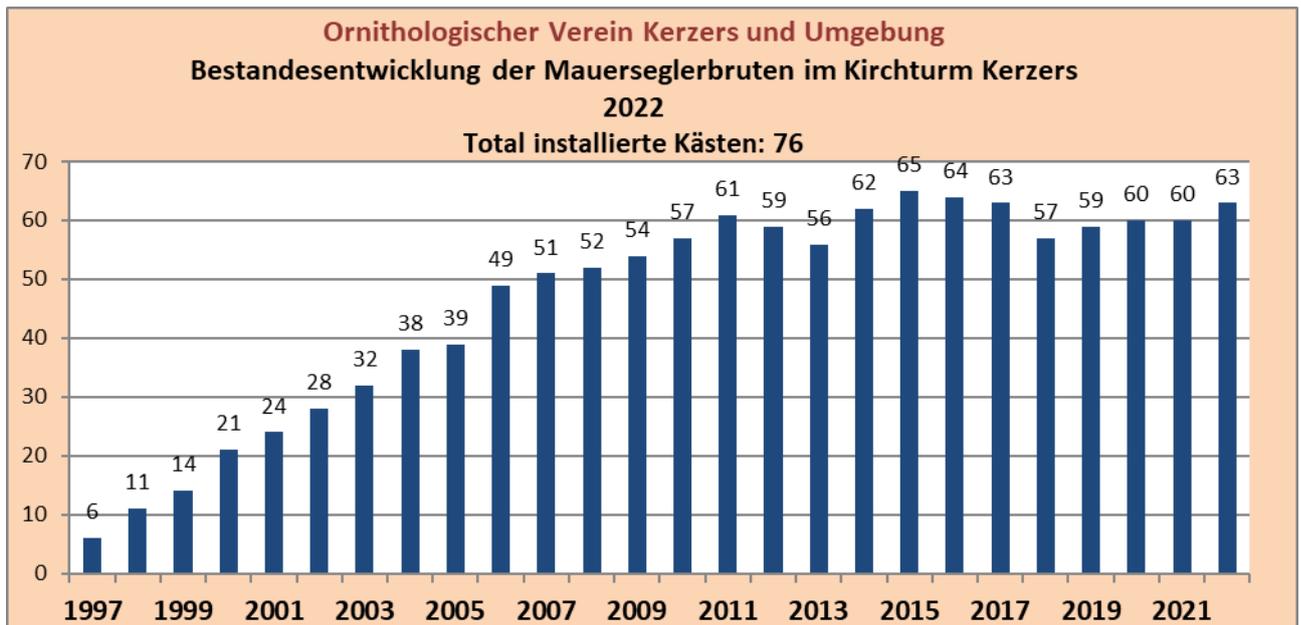
Im 2022 wurden etwas weniger Bruten gezählt als in früheren Jahren. Das kann einerseits am schlechten Wetter liegen, als auch an der Tatsache, dass nur einmal gezählt wurde. Wenn in anderen Jahren in kurzem Abstand zwei Zählungen stattgefunden haben, konnten mehr Bruten festgestellt werden.

Statistiken 2022

Ernst Balmer / Catherine Gartmann

Nistkasten-Statistik 2022

1. Mauersegler, Kirchturm Kerzers		Projekt OVK	
Anzahl Bruten	63	120	Jungvögel
Anzahl Kästen	76		
2. Eulen und Falken		Projekt 357 Vogelwarte	
	Schleiereulen	Turmfalken	Steinkauz
Nistkästen	50	40	
Beringte Nestlinge	38	76	3 Territorien (Bruten) 2 Junge
Nistkasten Standorte SEU / TUF	65		
3. Mehlschwalbenkolonie im Tannenhof		Projekt "Mehlschwalben" Vogelwarte	
	Stall, Naturnester	3	Schwalbenhäuser KN
Anzahl Nester besetzt		27	56
3. Singvögel		OVK Waldreviere	
		Vorjahr	
Kohlmeisen	206	175	
Blaumeisen	127	149	
Tannenmeisen	23	19	
Nonnen- oder Sumpfmeisen	8	5	
Kleiber	12	17	
Gartenbaumläufer	1	0	
Trauerschnäpper	0	0	
Sperlinge	0	1	
Zaunkönige	0	0	
Total Bruten	377		
Leere Nistkasten	108		
Brut nicht erfolgreich	26		
Total aufgehängte Nistkasten	468	gemäss Kontrollblätter	
Total betreute Reviere	28		
4. Verschiedenes			
Fledermäuse	12		
Haselmäuse	4		
Siebenschläfer	8		
Wespen, Hornissen oder Hummeln	10		



Kleintierzucht

Überschattet wurde das Jahr durch den frühen Tod unseres Ehrenmitgliedes Markus Maurer. Er war Teil der Familie Maurer, die mit ihrem Einsatz für den OVK und die Kaninchenzucht unseren Verein über Jahrzehnte prägte. Die Kaninchen waren ihm ein sehr wichtiges Hobby. Neben der Pflege der eigenen Tiere engagierte er sich an vorderster Front im «Alaska und Havanna Klub» und für den OVK, speziell auch bei den Kleintierausstellungen oder dem Bau der Chutzenhütte.

Leider konnte nicht an die Erfolge vergangener Jahre angeknüpft werden.

Mit dem OV Neuenstadt besuchten Lorenz mit seinen Fuchs- und Alaska-, sowie Cornelia mit den Zwergfuchs-Kaninchen Ende November die Vorbewertung in Erlach. Lorenz stellte seine Alaska-Kaninchen dann an der «Alaska und Havanna Clubschau» in Malters aus.

Anfangs Dezember stellten sie an der 6er-Konkurrenz in Aarberg aus und feierten zusammen mit den Kollegen des OV Neuenstadt den 2. Rang in der Vereinskongkurrenz.

Gleichzeitig fanden anfangs Januar die Freiburger Kantonalausstellung in Dorny und die Schweizerfuchs Clubschau in Kirchberg statt. Mit den Alaska-Kaninchen konnte Lorenz an der Kantonalausstellung den Rassensieg feiern.

In Kirchberg stellten Lorenz und Cornelia ihre Fuchs- beziehungsweise Zwergfuchs-Kaninchen zur Schau.

Finanzen

Fritz Blaser

Bei Einnahmen von CHF 4'399.00 und Ausgaben von 3'739.35 schloss die Erfolgsrechnung 2022 des OVK mit einem Einnahmenüberschuss von 659.65 ab. Die Haupteinnahmen setzten sich zusammen aus Mitgliederbeiträgen, aus dem Verkauf von Nistkästen sowie einem namhaften Betrag für die Teilnahme an der Vully-Waldwoche.

Ausgabenseits waren es die Anschaffungen von Schwalbennestern, Material für die Instandstellung von Nistkasten sowie Auslagen für Vereinsanlässe, welche ins Gewicht fielen. Das Vereinsvermögen erreichte per 31.12.2022 den Stand von CHF 46'738.65.

Der Rechnungsführer kann bestätigen, dass der Vorstand des OVK seine Aktivitäten stets kostenbewusst durchführt und mit den finanziellen Mittel haushälterisch umgeht.

Mutationen

Ernst Balmer

Mutationsbericht OV-Kerzers

Im Vereinsjahr 2022 verzeichneten wir

3 Neueintritte
6 Austritte und Wegzüge
verstorben sind 4 Mitglieder

Am 31.12.2022 betrug der Mitgliederbestand

Total:	199
Aktivmitglieder:	38
Passivmitglieder:	161

Die Abnahme des Bestandes seit dem 31.12.21 beträgt 7 Mitglieder.

Dank

Bruno Goetschi

Wir nähern uns dem Schluss des «Jahresberichtes des Vorstandes». Auch der ist ein Gemeinschaftswerk des ganzen Vorstandes.

Auf der Suche nach neuen Worten für den Dank, ist mir bewusst geworden, dass dies bereits meine fünfte HV als Präsident ist. Mit dem «Blick in den Rückspiegel» bin ich dankbar für die vielen interessanten Exkursionen und Aktivitäten, die gute Zusammenarbeit im Vorstand, das sachbezogene und gesellige Zusammensein mit gleich oder ähnlich Gesinnten und die gelungene Realisierung von Projekten wie der Kartierung der Nistkastenreviere, die Übergabe der Chutzenhütte an die Gemeinde, die neuen Statuten und den Anschluss an den Berner Vogelschutz und BirdLife Schweiz.

Der Vorstand ist ein konstruktives, gut eingespieltes Team, auf das wir uns voll verlassen können. So kommen wir neben der Kommunikation mit Mails mit recht wenigen Vorstandssitzungen aus, die aber immer lange dauern.

So geht mein grösster Dank an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen: An Paul Leupp, der fast jeden Tag für die Anliegen des Vogelschutzes unterwegs ist und einen sehr grossen Anteil der «Knochenarbeit» für den OVK erledigt. An Catherine Gartmann für die Organisation der Exkursionen und z.B. der Getränke bei Anlässen. An Ernst Balmer, die «Drehscheibe» unseres Vereins, für die vielfältigen administrativen Aufgaben, die Betreuung der Website und die Verwaltung der verschiedensten Daten. An Fritz Blaser für die Verantwortlichkeit für die Finanzen oder die Esswaren an Anlässen. An Alain für seine Vertretung der Kleintierzüchter. An Eva für das Verfassen der Protokolle. An Regula Gosteli, die bereits etwas Vorstandsluft geschnuppert hat und sich heute zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung stellt.

Diese Aufzählung ist natürlich nicht vollständig. Jedes Vorstandsmitglied betreut übrigens auch mindestens ein Nistkastenrevier.

Weiter geht mein Dank geht an alle, die sich auch in diesem Jahr im Sinne des OVK für Anliegen des Vogel- und Naturschutzes eingesetzt haben, die an unseren Exkursionen teilgenommen, die selber in ihrem Revier oder anderswo Hand angelegt oder den Verein mit ihrem finanziellen Beitrag unterstützt haben.

Ein spezieller Dank geht an Manfred Zimmermann, der als BVS-Präsident unsere Beitrittsbemühungen aktiv unterstützt hat, an Monika Benayat für ihren Einsatz an der Waldwoche, an die Beteiligten bei Pflegeeinsätzen und den Unterhaltsarbeiten im Röhligaben sowie den MitarbeiterInnen der lokalen Presse für die Berichterstattungen.

Danke allen Vereinsmitgliedern für das dem Vorstand und mir entgegengebrachte Vertrauen.

Kerzers, den 31. März 2023